

Das würde Deutschland schaden:

Grüne wollen Steuererhöhungen

Deutschland ist auf einem guten Weg: Die Wirtschaft wächst. Noch nie hatten so viele Menschen bei uns einen Arbeitsplatz. Die Arbeitslosigkeit sinkt. Die Menschen profitieren durch höhere Löhne, steigende Renten und stabile Preise. Die Grünen würden mit ihren jetzt bekanntgewordenen Steuererhöhungsplänen diesen Erfolgskurs gefährden.

Ehegattensplitting soll weg

„Alle Grünen sind sich einig, dass das bestehende Ehegattensplitting aufgegeben werden soll.“ (FAZ, 5.10.2016) Das belastet Ehepartner und Familien. Wer seine Kinder zu Hause erzieht und dafür auf Berufsausübung verzichtet, soll künftig mehr zahlen. Heißt: Die Grünen wollen Familie wiederum vorschreiben, wie sie zu leben haben.

Erbschaftsteuer soll deutlich steigen

Die Realos bei den Grünen wollen eine einheitliche Erbschaftsteuer auf alles, was vererbt wird. Dabei spielt es keine Rolle, ob zum Beispiel Firmenvermögen für Investitionen und den Erhalt von Arbeitsplätzen angespart werden muss. Das ist kurzsichtig und nicht im Interesse der Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer.

Vermögensteuer soll wiederkommen

Die Linken bei den Grünen wollen die Vermögensteuer wieder erheben. Also bereits besteuertes Geld immer wieder neu besteuern. Auch würde dies neue Bürokratie schaffen und Arbeitsplätze gefährden.

Die Steuerpläne der Grünen zeigen: Die Grünen sind zwischen Realos und Fundis nach wie vor tief zerstritten. Einzige Gemeinsamkeit: Sie wollen an das Geld der Bürger. Für die CDU ist klar: Wir wollen die Menschen entlasten. Neue und höhere Steuern lehnen wir ab.

The logo of the Christian Democratic Union (CDU) of Germany, consisting of the letters 'CDU' in a bold, red, sans-serif font.